

MEHR SICHERHEIT

Vorfahrt für die Radfahrer geplant: S. 2

NEUJAHRSGRÜSSE ...

... von Ortsbürgermeister Christian Stock: S. 4

SPORTLICH

Die HimmBären und die Glücksliga: S. 6



Fotos: Nadine Wilke



Lichterglanz, Budenzauber und sogar ein bisschen Schnee. Der Weihnachtsmarkt hatte viel zu bieten.

Zauberhaftes Winterwunderland

Weihnachtsmarkt lockt mehr als 600 Besucher an

Der Weihnachtsmarkt war wie jedes Jahr ein Höhepunkt für die Himmelsthürer. Mit 23 Ständen bot er eine bunte Mischung aus Imbiss, Spielen und Kunsthandwerk.

Schon von Weitem lockt der Duft von gebrannten Mandeln, Glühwein und Bratwurst die Besucher an. An den verschiedenen Ständen gab es Kartoffelspiralen, Waffeln, Kekse und deftige Spezialitäten. Für die kleinen Besucher war natürlich Kinderpunsch im Angebot.

Der Weihnachtsmarkt bot zahlreiche Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben. Am

Stand der Martinusschule konnten die Kinder ihr Glück bei dem Spiel „Schneeballschlacht im Martinswald“ versuchen, die Jugendfeuerwehr bot Stockbrot am Lagerfeuer an. Die Paulusgemeinde war erstmalig mit einem eigenen Stand vertreten. Besonders beliebt war die Möglichkeit sich ausstaffiert mit Engelsflügeln fotografieren zu lassen. Wer wollte, konnte sich segnen lassen oder ein Armband mit einem Segenswunsch mitnehmen.

Vielfältig war auch das Kunsthandwerk, das auf dem Weihnachtsmarkt präsentiert wurde.

Von handgefertigtem Schmuck über Holzschnitzereien bis hin zu selbstgemachten Kerzen gab es eine große Auswahl. Die Besucher konnten sich inspirieren lassen und vielleicht das ein oder andere Weihnachtsgeschenk finden. Wem es zu kalt wurde, hatte Gelegenheit, sich in der Cafeteria der Realschule bei Kaffee und Kuchen aufzuwärmen.

Mit dem Auftritt des Musikvereins Himmelsthür fand der Tag einen stimmungsvollen Abschluss.

Nadine Wilke



Vorfahrt für Radfahrer in der Salzwiese?

Ortsrat will mit Fahrradstreifen und Fahrradstraße die Sicherheit erhöhen

Auf Wunsch des Ortsrates nahm Jasmin Wepruk, Beauftragte der Stadt Hildesheim, zwei Prüfaufträge nach der letzten Sitzung Ende November mit ins Rathaus. Beide Aufträge berühren die Verkehrssicherheit für Fahrradfahrer im Stadtteil.

Ein Auftrag betrifft die Von-Ketteler-Straße ab der Einmündung Marggrafstraße. Hier soll die Verwaltung die Möglichkeit prüfen, bergauf einen Fahrradstreifen einzurichten. Denn gerade bergauf würden Autofahrer den Sicherheitsabstand zu Fahrradfahrern oft nicht einhalten, weshalb sich Fahrradfahrer hier unsicher fühlen, argumentierte Thomas Hofherr (Grüne). Dass die Straße die erforderliche Breite aufweist, die für die Einrichtung von Fahrradstreifen vorgeschrieben ist, bezweifelt Jasmin Wepruk zwar, aber die zuständige Stelle in der Verwaltung werde das prüfen.

Der zweite Auftrag erstreckt sich auf die Straße Salzwiese, in der zurzeit Abwasserkanäle und das Stromkabelnetz erneuert werden. Dem Wunsch des Ortsrates, im Rahmen dieser Baumaßnahmen durch Fahrbahn-Verschwenkungen der Straße ihren schnurgeraden Cha-

Fotos: Wolfgang Heimann



Der Ortsrat wünscht sich mehrheitlich, dass die Salzwiese, zurzeit Großbaustelle, als Fahrradstraße wiedereröffnet wird.

KURZ NOTIERT

Sporthalle ist bezugsfertig

Erfreut zeigte sich der Ortsrat auf die Mitteilung der Verwaltung, dass die neue Sporthalle der Realschule noch 2023 für den Schulsport freigegeben werden sollte. Die offizielle Einweihung ist für Ende Januar vorgesehen, wenn bis dahin auch die Außenanlagen fertiggestellt sind.

„Funino“ erhält Förderung

Der Ortsrat beschließt, einen Zuschuss für die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil 2023 in Höhe von 4000 Euro an die Fußball-Jugendsparte des TuS Grün-Weiß zu vergeben. Mit dem Geld will der Verein die vom DFB für die Altersklassen der G-, E- und F-Jugend vorgeschriebene Spielform „Funino“ umsetzen. Bei „Funino“ wird zum Beispiel beim Zwei-gegen-Zwei- oder Drei-gegen-Drei-Spiel auf einem verkleinerten Feld mit vier Minitorren ohne Torwart gespielt.

Syke-Quelle

Wann kommt aus dem Wasserspeier an der Hildesheimer Straße endlich wieder Wasser? Momentan bleibt das Quellwasser der Syke-Quelle, die zwischen B1 und Fahrradweg entspringt, auf der sich anschließenden Grünbrache stehen, anstatt durch die vorgesehene Rohrleitung über ein Privatgrundstück bis zum Wasserspeier zu fließen. Der Ortsrat will den Grundstückseigentümer auffordern, den ordnungsgemäßen Zustand – laut vertraglicher Verpflichtung – wieder herzustellen.

Bücherschrank

Der Ortsrat regt die Befestigung der Flächen um den Bücherschrank in der Danziger Straße an, damit dieser von allen Seiten gut begehbar wird.



Ist die Von-Ketteler-Straße in diesem Bereich breit genug, um bergauf einen Fahrradstreifen einzurichten?

rakter zu nehmen, wurde von der Verwaltung eine Absage erteilt. Als Grund nannte Jasmin Wepruk die Tatsache, dass im Rahmen dieser Sanierungsarbeiten der Straßenbord und somit die Bordflucht nicht angetastet werden.

Nach ausführlicher Diskussion möglicher Alternativen zu einer Verkehrsberuhigung, die der Ortsrat besonders im Hinblick auf die anliegende Kita für notwendig hält, brachte das beratende Ortsratsmitglied Thomas Brandes (CDU) die Widmung der Salzwiese als Fahrradstraße zur Diskussion. In den Erläuterungen dazu hieß es, dass eine Fahrradstraße eine für den Radverkehr vorgesehene Straße sei, in der der Radverkehr Vorrang habe. Durch eine Beschilderung können hier andere Verkehrsteilnehmer zugelassen werden, aber Kraftfahrzeuge müssen ihre Geschwindigkeit an den Radverkehr anpassen. Für alle Fahrzeuge – auch für Fahrräder – gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Dieser Vorschlag und den Erläuterungen dazu fand parteiübergreifend eine breite Zustimmung und ging als Prüfauftrag an die Verwaltung.

Wolfgang Heimann



Wasser aus der Syke-Quelle kommt am Wasserspeier an der Hildesheimer Straße nicht an.

Termine 2024

- 28.01. Neujahrsempfang
- 07.02. Ortsrat
- 16.03. Beteiligung am Putztag der Stadt
- 13.04. Boßelturnier
- 01.05. Maibaum-Aufstellung
- 15.05. Ortsrat
- 15.06. Kirschbaum-Versteigerung
- 03.08. Flohmarkt
- 21.09. Weinfest
- 25.09. Ortsrat
- 17.11. Volkstrauertag
- 22.11. Treffen Vereine/Verbände
- 30.11. Weihnachtsmarkt
- 07.12. Senioren-Weihnachtsfeier

Für die letzte Ortsrats-Sitzung 2024 ist noch kein verbindlicher Termin festgelegt.

Kerzenschein, Kaffee und Kekse

Bodenleger Baule feiert Neueröffnung der Dekorationsabteilung



Foto: Nadine Willke

Herzlich willkommen. Blick in die neue Dekorationsabteilung.

Zur Neueröffnung der Dekorationsabteilung hat Bodenleger Baule in den letzten Novembertagen eingeladen. Unter dem Motto „Kerzenschein, Kaffee und Kekse“ konnten Besucher die neuen Produkte in einer gemütlichen Atmosphäre kennenlernen.

Vor drei Jahren wagten Sascha und Franziska Baule den Schritt in die Selbstständigkeit und gründeten das Unternehmen Bodenleger Baule. Seitdem ist das Unternehmen stetig gewachsen und beschäftigt mittlerweile ein Team von acht Personen. Im Juni dieses Jahres ergab sich die

Möglichkeit den Standort nach Himmelsthür zu verlegen und bietet nun neben dem Schwerpunkt Böden auch eine breite Palette an Dekorationsartikeln und Wohnideen an.

Die neue Abteilung bei Bodenleger Baule in den ehemaligen Räumen der Firma Milewsky bietet eine große Auswahl an saisonalen Artikeln, die das Zuhause passend zur Jahreszeit verschönern. Ob Weihnachtsdekoration, Osteraccessoires oder herbstliche Deko – bei Baule findet man immer das passende Highlight für das eigene Zuhause. Darüber hinaus gibt

es auch hochwertige Produkte, die das ganze Jahr über erhältlich sind. Von stilvollen Vasen über hochwertige Kerzen bis hin zu kuscheligen Kissen – hier findet jeder etwas, um sein Zuhause individuell zu gestalten.

Die Neueröffnung war ein besonderes Erlebnis. Bei Kerzenschein konnten Besucher die neuen Produkte in Ruhe entdecken und sich von den Wohnideen inspirieren lassen. Das BB-Team stand dabei gerne mit Rat und Tat zur Seite und beriet und bewirtete die Kunden individuell.

„Wir freuen uns sehr, unsere Kunden in unserer neuen Dekorationsabteilung begrüßen zu dürfen“, sagte Geschäftsführer Sascha Baule. „Unser Ziel ist es, unseren Kunden hochwertige Produkte anzubieten, die das Zuhause gemütlicher machen. Mit der Erweiterung unseres Sortiments möchten wir unseren Kunden noch mehr Möglichkeiten bieten, ihr Zuhause nach ihren individuellen Vorstellungen zu gestalten.“

Nadine Willke

Informationen

zu Öffnungszeiten, Kontaktmöglichkeiten und weiteren Veranstaltungen unter

www.bodenleger-baule.de

www.besonderes-bei-baule.de

 [besonderes_bei_baule](https://www.instagram.com/besonderes_bei_baule)

IMPRESSUM

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim,
Tel. 05121/307-800, verantwortlich für den Gesamtinhalt (Text und Anzeigen):
Stefan Branahl, Tel. 05121/307-842,
E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870,
E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer: Dr. Markus Güttler, Stephan Garhammer, Thomas Hagenhoff, Hildesheim
Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminde, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebsservice GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de
verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich

erd- feuer- und seebestattungen, überführungen

31137 hildesheim
schulstraße 9
telefon: 05121 64218
e-mail: heinemann-markus@t-online.de



tag und nacht für sie erreichbar
erledigung aller formalitäten

markus heinemann
+ beerdigungen +



THOMAS WEINERT

Architekt Dipl.-Ing.
Immobilienmakler

Projektentwicklung
Immobilienvermittlung
Beratung

Salzwiese 34, 31137 Hildesheim
0152 248 00 959
05121 87 32 62 3
weinert-hildesheim@arcor.de
www.thomasweinert.com

NEUJAHR'S-WÜNSCHE VON ORTSBÜRGERMEISTER DR. CHRISTIAN STOCK

Wir sind auf der Reise

Liebe Himmelsthürerinnen
und Himmelsthürer,
liebe Leserinnen und Leser,

der Jahreswechsel liegt mittlerweile hinter uns, und wir befinden uns in der Zeit der Neujahrsempfänge. Allein schon an diesen Veranstaltungen, bei denen der Blick sowohl zurück als auch nach vorn gerichtet wird, ist zu sehen, dass der Übergang von einem Jahr zum anderen als eine Zäsur begriffen wird. Das Alte ist abgeschlossen, vor uns liegt etwas Neues.

Max Giesinger singt darüber in seinem Song ‚Die Reise‘ wie folgt:

So laufen die Jahre weiter ins Land,
so fängt das Neue nach dem Alten an.
Wir sind auf der Reise, und irgendwann
kommen wir an, kommen wir an.
Wir starten von vorne, geben fast auf,
wir stolpern und fallen und ziehen uns
wieder rauf.

So laufen die Jahre, und irgendwann
kommen wir an, kommen wir an.

Mit dem Bild der Reise, dem neu Anfangen, Stolpern, Fallen, fast Aufgeben, sich wieder Raufziehen, von vorne Starten und irgendwann Ankommen, beschreibt er meiner Ansicht nach die Lebenswirklichkeit sehr gut und realistisch. Auf dem Weg geht nicht immer alles glatt, oft sind Geduld, Ausdauer und Widerstandskraft gefragt, und auch die Ankunft am Ziel ist eigentlich doch nur ein Zwischenstopp. Immer geht es irgendwann wieder weiter.

Wenn ich auf das vergangene Jahr 2023 in Himmelsthür zurückblicke, dann sind wir bei ein paar Projekten tatsächlich nach mehrfachem Stolpern, Fallen und Wieder-



aufstehen am Ziel angekommen:

Der Neubau der Sporthalle der Realschule ist mittlerweile fertig und für den Schul- und Vereinssport freigegeben worden. Auf dem A-Platz des TuS Grün-Weiß brennt inzwischen die langersehnte Flutlichtanlage. Daher können ab sofort beide Sportplätze ganzjährig für den Trainings- und Spielbetrieb genutzt werden. Für die Fußballsparte, die in der dunklen Jahreszeit zunehmend unter Platzmangel für ihre mehr als 20 Mann-

schaften gelitten hat, ist dies ein Riesengewinn. Am Haus am Weiher konnte die Brücke über die Beeke bereits im Sommer eingeweiht werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner können jetzt so auf kurzem Weg in die Ortsmitte gelangen und brauchen nicht mehr über die enge und vielbefahrene Silberfinderstraße zu gehen. Die Straßendeckschicht der Schulstraße, die schon über viele Jahre hinweg in einem schlechten Zustand war, ist saniert und der Rundweg um den Salzteich genauso wie die marode Treppe erneuert worden.

Insbesondere die Flutlichtanlage und die Haus-am-Weiher-Brücke haben wir dem unermüdlichen Engagement einzelner Bürgerinnen und Bürger zu verdanken, die ihr Ziel mit Beharrlichkeit verfolgt haben. Ihnen sei stellvertretend für alle anderen, die sich im vergangenen Jahr ehrenamtlich für Himmelsthür eingesetzt haben, gedankt. Davon lebt unsere gut funktionierende Dorfgemeinschaft ganz wesentlich.

Andere Projekte wie die Bebauung und Nachnutzung des Bernwardshofes sowie

des Kuhnmeyerschen Hofes oder die Kanalsanierung in der Salzwiese sind noch nicht abgeschlossen, werden in diesem Jahr aber bestimmt deutlich vorankommen.

Es gibt aber auch Projekte, bei denen wir schon lange auf der Reise sind und noch nicht abzusehen ist, ob und wann wir ankommen: Ich meine etwa die Verkehrsberuhigung auf dem Linnenkamp oder den Bau einer Ampelanlage an der Ahnekamp-Kreuzung. Dauerthemen des Ortsrats sind darüber hinaus der Grünschnitt und die Grünflächenpflege, die Sanierung der Mauer in der Oberen Dorfstraße oder die Instandsetzung des Rohrsystems der Syke-Quelle zwischen B1 und Hildesheimer Straße.

Und dazu werden noch Ihre Anliegen kommen, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, derer die Ortsratsmitglieder und ich uns auch im nächsten Jahr 2024 wieder gern annehmen werden. Ich kann Ihnen zwar nicht versprechen, dass wir uns Ihre Sichtweise immer zu eigen machen, weil es bisweilen auch konkurrierende Interessen gibt und wir das Gesamte im Blick haben müssen. Zusichern kann ich Ihnen allerdings, dass wir uns um Ihre Belange kümmern werden. Deshalb lade ich Sie herzlich zu den Ortsratssitzungen, die stets eine Einwohnerfragestunde als Tagesordnungspunkt haben, oder in meine regelmäßige Bürgersprechstunde ein. Die Termine finden Sie etwa in den Schaukästen im Ort.

Wir starten also wieder frischen Mutes in ein neues Jahr und sind gespannt, was 2024 für Himmelsthür bringen wird. Dass Sie gesund bleiben und alles, was Sie sich vornehmen und erhoffen, in Erfüllung gehen möge, das wünsche ich Ihnen.

Ihr
Dr. Christian Stock, Ortsbürgermeister



MEHLER

BAUUNTERNEHMEN

- Maurer- u. Stahlbetonarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Neubau
- Bautrocknung
- Anbau
- Isolierarbeiten

Hildesheimer Str. 35 A
31137 Hildesheim
www.bauunternehmen-mehler.de
kontakt@bauunternehmen-mehler.de
Tel.: 05121-924541

Wir Himmelsthürer

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Freitag im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle ist bei der Sparkasse, An der Pauluskirche.



Anzeigen: Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Februar
Anzeigenschluss ist der 18. Januar.

CDU Ortsverband Himmelsthür wird 75

Großer Festakt in der Aula der Realschule Himmelsthür

Foto: CDU Ortsverband



Claudia Maria Wendt, Dr. Ingo Meyer, Veronika Bode, Katharina Spengler, Thomas Brandes (v. l. n. r.).

Als der Ortsverbandsvorsitzende Thomas Brandes den Festakt offiziell eröffnete, war die Aula der Realschule mit fast 80 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Vereinen, Verbänden und Mitgliedern hervorragend gefüllt.

Mit dem Gründungsjahr 1948 gehört der Himmelsthürer CDU-Ortsverband zu den ältesten im gesamten Landkreis.

Erster Höhepunkt der Veranstaltung war die von der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU im niedersächsischen Landtag, Veronika Bode, gehaltene Festrede, gespickt mit Himmelsthürer Herausforderungen, Lan-

desthemen sowie Glückwünschen vom Fraktionsvorsitzenden Sebastian Lechner.

Im Anschluss präsentierte der Himmelsthürer Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock eindrucksvoll die Geschichte des Ortsverbandes von der Gründung bis zur heutigen Zeit. Für alle Gäste war zudem eine Festschrift vorbereitet und ausgelegt, um das Erfahrene nochmals im Detail nachlesen zu können.

Hildesheims Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer, der Landrat des Landkreises Hildesheim Bernd Lynack, die neue CDU-Kreisvorsitzende Katharina Spengler, die stellvertretende CDU-Stadtverbandsvorsitzende Claudia

Maria Wendt sowie der Fraktionsvorsitzende der CDU Stadtratsfraktion Dennis Münter skizzierten in ihren Grußworten sowohl die Besonderheiten in Himmelsthür als auch das besondere und nachhaltige Wirken des Ortsverbandes sowohl für den Ort als auch für die Stadt Hildesheim.

Im Anschluss an den offiziellen Teil, der musikalisch vom Musikverein Himmelsthür begleitet wurde, lud der Ortsverband alle Gäste zu einem kleinen Essen und einem „come together“ ein.

Thomas Brandes



Festschrift „75 Jahre CDU Himmelsthür“

Zum 75-jährigen Jubiläum hat der Ortsverband eine Festschrift herausgegeben, in der die Geschichte der Himmelsthürer CDU dargestellt wird. Für Bürgerinnen und Bürger, die daran interessiert sind, besteht die Möglichkeit, sich ein Exemplar bei Thomas Brandes (thomas.brandes68@outlook.de) oder Christian Stock (christ.stock@gmx.de / 05121-703170) zu bestellen.

Autohaus **JUSTUS** GmbH



Das Autohaus mit den 2 starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 051 21 / 644 88

E-Mail: info@ahjustus.de

www.ahjustus.de

Feldmeier

Feldmeier GmbH

Ein starkes Team in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

Die Glücksliga und die HimmBären

Foto: Pia Bode



Laura Bergmann, Anna Schüller, Pia Bode und Anna Scherer bilden das Trainerteam der HimmBären.

Die Himmelsthürer Handball Bären (kurz "HimmBären") werden die erste inklusive Handball Mannschaft des TuS GW Himmelsthür. Die Idee dahinter: Kinder und Jugendliche mit geis-

tiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung das Handballspiel zu ermöglichen. Denn „Handball ist für alle da!“

Diese Idee kommt nicht aus Himmelsthür son-

dern aus Dänemark. Rikke Nielsen (ehemalige dänische Nationalspielerin) und Mutter einer Tochter mit Down-Syndrom hatte die Idee, Handball in einer ganz anderen Liga zu spielen. Und zwar in der „LykkeLiga“ (Glücksliga). Im August 2017 gründete sie Aalborgs (dänischer Handballverein) erstes Handballteam für beeinträchtigte Kinder. In Deutschland wurde diese Idee vom „Handball Bad Salzuflen“ aufgegriffen und weiterentwickelt.

Ein Leben mit Beeinträchtigung ist oft mit Einschränkungen verbunden. Die Grundidee ist unter anderem mehr Glück und positive Erfahrungen in das Leben der Kinder/Jugendliche und ihren Familien zu bringen. Diese Erfahrungen gehen weit über das Handballfeld hinaus.

Glücksliga heißt auch Teamgeist auf allen Positionen. Eine lustige, freundliche und liebevolle Gemeinschaft zwischen Familien mit beeinträchtigten Kindern soll aufgebaut werden.

Diese Grundideen werden nun auch in Himmelsthür umgesetzt. Eine Gemeinschaft schaffen und den Kindern positive Erfahrungen mitgeben sind Ziele der HimmBären. Zwar steht der Spaß beim Training im Vordergrund, dennoch ist die Teilnahme am Hummel Glücksliga-Cup 2024 geplant.

Pia Bode

Wer trainiert die HimmBären?

Das Trainerteam umfasst zur Zeit vier Trainerinnen. Alle kommen aus dem therapeutischen oder pädagogischen Bereich und haben somit im beruflichen Kontext mit beeinträchtigten Kindern oder Erwachsenen zutun. Die Trainerinnen spielen selbst Handball und Fußball.

Spielen alle Kinder / Altersgruppen zusammen?

Zu Beginn ist vorgesehen alle Kinder/Jugendliche zusammen in einer Gruppe zu trainieren. Sollte die Nachfrage groß sein, wird die Gruppe nach dem Alter aufgeteilt.

Gibt es einen Spielbetrieb?

Einen Spielbetrieb gibt es nicht. Es findet einmal im Jahr der sogenannte Hummel Glücksliga-Cup statt, an dem alle Mannschaften, die zur Glücksliga gehören, teilnehmen und gegeneinander spielen. Auch da stehen der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund. Es besteht die Möglichkeit Freundschaftsspiele gegen andere Mannschaften zu machen und

darüber hinaus an Veranstaltungen teilzunehmen, zum Beispiel als Einlaufkinder.

Bleiben die Eltern/Erziehungsberechtigten während des Trainings dabei?

Grundsätzlich ja. Wenn sich über einen längeren Zeitraum das Team etabliert hat, kann sicherlich das ein oder andere Elternteil auch mal Erledigungen während der Zeit machen.

Wo findet das Training statt?

Gestartet wird in der Sporthalle des Gymnasiums Himmelsthür (Jahnstraße). Sobald die neue Halle der Realschule Himmelsthür fertiggestellt ist, werden wir in diese umziehen.

Wird eine bestimmte Ausrüstung benötigt?

Außer Sportkleidung brauchst Du nichts. Wenn Du einen eigenen Handball hast, kannst du ihn aber selbstverständlich mitbringen.

Welche Kosten kommen auf euch zu?

Die Höhe eines monatlichen Beitrags wird noch geklärt.

Wie läuft das Training ab?

Es geht um die Gemeinschaft und der Spaß steht im Vordergrund.

Wie kann ich dabei sein?

Melde Dich bei uns unter laura.bergmann@tus-gwh.de. Du bekommst einen Anmeldebogen, den Du ausgefüllt zum (Probe-)Training mitbringst.

Training:

Trainiert wird dienstags von 16 bis 17 Uhr unter der Leitung von Laura Bergmann, Pia Bode, Anna Scherer und Anna Schüller.

Kontakt:

laura.bergmann@tus-gwh.de,
pia.bode@tus-gwh.de,
anna.scherer@tus-gwh.de,
anna.schueller@tus-gwh.de
 Weitere Infos zu dem Projekt unter:
<https://gluecksliga.com/>
<https://www.instagram.com/gluecksliga/>



Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a
 HI - Bockfeld
www.steinoefenpizzeria.com
 Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
 Sierstörfskamp 10a
 31137 Hildesheim
 Telefon 0 51 21/6 51 63
 Telefax 0 51 21/6 63 66
 Mobil 01 72/402 08 52
 E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
 Ihres Vertrauens
 aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

Reichhaltiges Angebot für jeden Geschmack

Weihnachtsmarkt der Realschule sammelt für die Kinderkrebshilfe

Auch in diesem Jahr wurden von den Schülerinnen und Schülern der Realschule Himmelsthür während der Projektstage und des regulären Unterrichts tolle weihnachtliche Dinge vorbereitet und auf dem Weihnachtsmarkt zum Kauf angeboten. Lesekissen, Tannenbaumschmuck oder vorweihnachtliche Leckereien – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Die gemütlich hergerichtete Kaffeestube im Musikraum war ein großer Erfolg und lud zu von den Eltern gespendeten Kuchen, Torte und heißen Getränken ein. Auch das ein oder andere Weihnachtslied gab es zu hören.

Mit den Einnahmen aus den Weihnachtsmarktverkäufen unterstützt der Förderverein den Kinobesuch aller Schüler vor den Weihnachtsferien. Die Einnahmen vom Stand der Schulen auf dem Hildesheimer Weihnachtsmarkt sind für die Kinderkrebshilfe bestimmt.

Katharina Artelt



Foto: Katharina Artelt

Der Stand des Wahlpflichtkurses Textil auf dem Weihnachtsmarkt mit Denis Dovbus, Lea-Sophie Stedeler und Lea König aus dem 9. Jahrgang.

Das ideale Weihnachtsgeschenk für alle Tierfreunde

Unsere lieben Wilden

2024

Tierkalender 2024

12 Monate, 12 tolle Fotos unserer Wildgattertiere

Sie können den Kalender bei **Ameis Buchhandlung** in der Andreaspassage, der **Touristinfo** am Markt, der Firma **RückRad** – Uwe Bringmanns Schlafwelt in der Judenstraße und direkt im Wildgatter in der **Kupferschmiede** kaufen.

für nur **12,-**
Format DIN A3

(Nur im RückRad bekommen Sie ab 4 Stück Staffelpreise)

Der Erlös kommt zu 100% den Tieren zugute!

FÖRDER
VEREIN
**WILD
GATTER**
HILDESHEIM E.V.

Alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind herzlich eingeladen bei der **Kinderfeuerwehr Himmelsthür** mitzumachen. Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag von 15.30 bis 17 Uhr am Feuerwehrhaus im Sierstorfskamp 13 (außer in den Ferien).

Ansprechpartner:
Anna und Lena Salamon
kinderfeuerwehr@
ffw-himmelsthuer.de



STEIN
GRABMALGESTALTUNG
**NATÜRLICH
UND EWIG**

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE





Musik, Gesang und Jahresrückblick

Adventlicher Seniorennachmittag mit Diashow

Foto: Nadine Willke



Besinnliche Einstimmung mit abwechslungsreichem Programm war der Seniorennachmittag.

140 Senioren waren der Einladung des Ortsrates zur Adventsfeier gefolgt. Ortsbürgermeister Christian Stock führte durch das Programm.

Das Kaffeetrinken wurde mit traditionellen Weihnachtsliedern des Musikvereins Himmelsthür begleitet. Anschließend folgte ein

geistlicher Impuls von Pastorin Magnussen.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der „7ups“ unter der Leitung von Heike Spanehl. Die siebenköpfige Gesangsgruppe unterhielt die Gäste mit englischen und deutschen Weihnachtsliedern.

Abschließend zeigte Ortsbürgermeister Christian Stock eine Diashow mit Bildern der vergangenen Jahre und rief ihre Höhepunkte in Erinnerung. Die Gäste lauschten gespannt und tauschten sich miteinander in vielen guten Gesprächen aus.

Nadine Willke

Optimale Bedingungen für den Sportbetrieb

Neue Flutlichtanlage für TuS Grün-Weiß Himmelsthür

Dank der neuen Flutlichtanlage kann der TuS GW Himmelsthür nun auch abends auf dem Hauptplatz trainieren und Spiele austragen. Die 4-Mast-Anlage sorgt für eine hervorragende Ausleuchtung des Platzes und ermöglicht optimale Bedingungen für den Sportbetrieb.

Die Finanzierung der Flutlichtanlage war eine gemeinschaftliche Anstrengung verschiedener Institutionen und Unterstützer. Die Stadt Hildesheim steuerte 18.000 Euro bei, der Landkreis Hildesheim beteiligte sich mit 25.000 Euro und der Landessportbund Niedersachsen unterstützte das Projekt mit 36.000 Euro. Zusätzlich konnten Spenden in Höhe von 6.000 Euro von der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und 1.000 Euro vom Verein „Bürger für Himmelsthür“ gesammelt werden.

Der Rest der Kosten wird vom Verein selbst getragen. Der Vorsitzende des TuS GW Himmelsthür, Christian Kinenast, äußerte sich er-



Foto: Stadt Hildesheim

Vorstand und Fußballsparte haben viele Stunden Arbeitszeit investiert.

freut über die Fertigstellung der Flutlichtanlage nach zwei Jahren Planung. „Wir sind natürlich sehr froh, dass die Fertigstellung endlich erledigt ist. Nun sind wir nicht mehr nur auf den

B-Platz angewiesen und können auch abends auf dem Hauptplatz trainieren und Spiele austragen“, so Kinenast.

Nadine Willke

Paulusgemeinde

Gottesdienste

- Mo, 01.01., 17 Uhr: Gottesdienst
(Pastorin Meike Magnussen)
- So, 07.01., 10 Uhr: Gottesdienst (Lektorin Gisela Meyer-Menk)
- So, 14.01., 10 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Meike Magnussen)
- So, 21.01., 10 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Meike Magnussen)
- So, 28.01., 10 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung
der Kandidierenden für den Kirchenvorstand
(Pastorin Meike Magnussen)
- So, 04.02., 10 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Meike Magnussen)

Treffpunkte

- Donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr: „Paulus spielt“, Krabbelgruppe
für Kinder von 0–3 Jahren im Gemeindezentrum
- Do, 11.01., 16.00 Uhr: „Kleiner Paulus“, Mini-Gottesdienst
für Kinder von 0–6 Jahren
- Do, 18.01., 16.00 Uhr: Singen für „Junggebliebene“
- Fr, 19.01., 17.00 bis 19.00 Uhr: Guten-Abend-Kirche
Anmeldungen bis zum 15. Januar über Andrea Burgdorf,
Telefon: 66324
- Do, 25.01., 14.30 Uhr: Seniorenkreis

Ev. Paulusgemeinde, Winkelstraße 15, Telefon 4 35 04
www.paulus-hth.de



St.-Martinus-Gemeinde



Gottesdienste

Dienstags, 18.30 Uhr, und samstags, 17 Uhr: hl. Messe

Treffpunkte

Die katholische öffentliche Bücherei ist freitags von
17 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Der Seniorenkreis lädt ins Pfarrheim ein an jedem
ersten Mittwoch im Monat, um 15 Uhr.

Das nächste Treffen mit dem Thema: „Wir begrüßen
das neue Jahr!“ findet am Mittwoch, 03.01. um 15 Uhr statt.

Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13
Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de

ENGEL & VÖLKERS



Das Team von
Engel und Völkers Hildesheim
wünscht Ihnen ein
erfolgreiches Neues Jahr 2024

HILDESHEIM

T +49 (0)5121 28 68 70 | hildesheim@engelvoelkers.com
Andreas Schneider Immobilien e.K.
engelvoelkers.com/hildesheim | Immobilienmakler

Kein Problem mit Baum- und Strauchschnitt!



Kostenlose Selbstanlieferung von 3 m³ am Kompostwerk Hildesheim

(Bioenergiezentrum Hildesheim GmbH, Ruscheplattenstraße 25).

für alle Bürger aus Stadt und Landkreis Hildesheim
vom 01. 02. bis 28. 02. 2024

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung?

Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 41,00 Euro
holen wir bis zu 3 m³ (gebündelt) auch bei Ihnen ab.

Anmeldung unter Telefon: 0 50 64 / 9 05-28

E-Mail: strauchschnitt@zah-hildesheim.de

Per Post: ZAH, Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth

Anmeldung bis spätestens 29. 01. 2024!



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
HILDESHEIM

ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Dungen
Tel.: 0 50 64 / 90 50 · Fax 0 50 64 / 905 99 · www.zah-hildesheim.de



Fotos: Reinhold Köster aus „Schloss Derneburg und Laves-Kulturpfad“

Das Luftbild zeigt die imposante Schlossanlage, das ein Kunstmuseum beherbergt, und seine idyllische Lage am Wald und an den Fisch-Teichen.

Prachtvolles Kleinod in der Region

Heinz-Peter Gerber berichtet in der Lukaskirche über das Schloss Derneburg

„Erleben Sie in diesem Lichtbildvortrag die fast 1000-jährige Geschichte vom Schloss Derneburg und den Laves-Kulturpfad“. Mit diesen Worten hatte die Lukas-Gemeinde zu einer Veranstaltung am 24. November in ihre Kirche eingeladen. Inge Lähnemann vom Kirchenvorstand begrüßte den Heersumer Buchautor Heinz-Peter Gerber als Vortragenden und 50 Interessierte im Publikum. Es wurde ein kurzweiliger und anschaulicher Informationsabend mit interessanten Ausführungen,



Heinz-Peter Gerber.

vielen eindrucksvollen Fotos und einigen Filmsequenzen über ein prachtvolles Kleinod in der Region Hildesheim.

Gerber leitete seinen Vortrag mit einem Presse-Zitat und einem „Skyview“ ein. Das Zitat entnahm er einem Bericht der ehemaligen Berliner Wochenzeitschrift

„Illustrierte Zeitung“ vom 31. August 1899, der so begann: „Zu den schönstegelegenen und imposantesten Schlössern gehört unstrittig der jüngste deutsche Fürstensitz, das Schloss Derneburg bei Hildesheim.“ Diese Feststellung ist inzwischen fast 125 Jahre alt. Dass sie aber auch heute noch gültig ist, davon konnte sich das Publikum gleich zu Beginn durch ein kurzes Video überzeugen. Der Film zeigte das Schloss und seine Umgebung aus der Vogelperspektive.

Geschenk von König Georg III.

Gerber beleuchtete die Schlossanlage und deren historische Entwicklung in vier Abschnitten: Die Klosterzeit von 1143 bis 1805, die Adlige Zeit von 1814 bis 1974, die Basilitz-Zeit von 1974 bis 2006 sowie die „Hall Art Foundation“ ab 2006. In einem fünften Abschnitt befasste er sich mit dem Laves-Kulturpfad, der das gesamte Anwesen umgibt. Die gleiche Gliederung findet sich auch in seinem Buch. Gerber widmete es „den Einwohnern der Gemeinde Holle und allen Liebhabern von Kunst und Kultur“. Es enthält auf 240 Seiten

420 Abbildungen und kostet als Hardcover 29,95 Euro (ISBN 978-3-8067-8841-9).

Manches von all dem Wissenswerten, das er in seinem Buch zusammengetragen hat, konnte Gerber in anderthalb Stunden nur skizzieren. Einen Schwerpunkt seiner Ausführungen legte er auf die Zeitphase der Erbauung des Schlosses durch Ernst Friedrich Herbert Graf zu Münster. Dieser hatte 30 Jahre als Politiker und Staatsmann zwei Königen gedient, die England und Hannover in Personalunion regierten. Der Graf zu Münster gehörte seinerzeit zu den mächtigsten Männern in Europa. König Georg III. schenkte ihm



Das „Glashaus“ ist idealer Ausgangspunkt für einen Ausflug.

Eine bessere Zeit

Man blickt nach vorn, ein neues Jahr,
nichts ist mehr so, wie es einst war.
Es herrscht ein Umbruch, ringsumher
und Neues gibt es mehr und mehr.
Veränderung, Vergangenheit –
wir hoffen auf eine bessere Zeit.

Oskar Stock, deutscher Schriftsteller
und Aphoristiker



das Derneburger Klosteranwesen als Dank für seine Verdienste, die er sich als langjähriger Minister und sein Stellvertreter am Hof in Hannover sowie bei der Befriedung Europas durch den Wiener Kongress im Jahre 1814 erworben hatte.

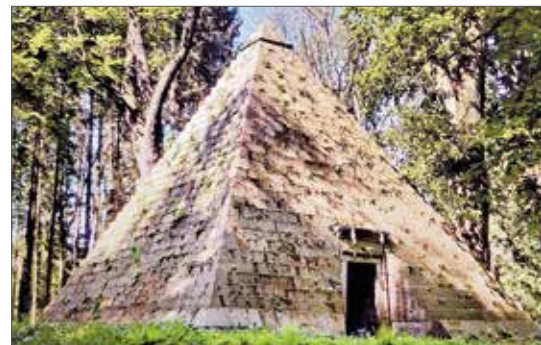
Im Auftrag des Grafen verwandelte der hannoversche Baumeister Georg Ludwig Friedrich Laves die abgängige Bausubstanz der Klosteranlage ab 1815 in ein herrschaftliches Anwesen, das seinesgleichen suchte. Laves umgab das Schloss mit Parkanlagen nach englischem Vorbild und ergänzte es um eine großzügige Teichlandschaft. Im Zuge der Baumaßnahmen entstanden in der Umgebung des Schlosses weitere Bauwerke, die als Zeugnisse ihrer Zeit unter Denkmalschutz stehen. Dazu gehören ein Gutshof und mehrere Gebäude, die nicht mehr in ihrer ursprünglichen Funktion genutzt werden, zum Beispiel Guttschänke, Kornbrennerei, Kutscherhaus, Wassermühle sowie die Fischerhäuser. Diese standen lange leer, werden voraussichtlich aber demnächst saniert. Die jetzigen Eigentümer, das amerikanische Ehepaar Andrew und Christine Hall, haben vor, hier künftig zu wohnen, wenn sie sich in Deutschland aufhalten.

Das Schlossgebäude wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Seit einigen Jahren wird es für wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst genutzt. Schloss und Park sind der Öffentlichkeit an den Wochenenden zugänglich. Einzelheiten dazu: www.sdmuseum.de

Tempel und Pyramide

Unabhängig davon kann man sich durch Begehung des Laves-Kulturpfads einen guten Eindruck vom Schloss und den dazugehörigen Bauwerken verschaffen. Es empfiehlt sich, die Rundwanderung am jüngst sanierten Glashaus, der ehemaligen Schlossgärtnerei, zu beginnen und zu beenden. Hier befindet sich heute ein Café, das auch für Kulturveranstaltungen und private Feiern genutzt wird. (Ich selbst habe hier vor 14 Jahren eine wunderschöne Hochzeitsfeier erlebt.)

Nicht unerwähnt bleiben dürfen zwei Bauwerke, die Laves im angrenzenden Waldgebiet errichten ließ. Zum einen ist es der historische Tempel auf dem Donnerberg, den die adlige Herrschaft für Tee-Zeremonien nutzte. Er wird deshalb auch Tee-Tempel genannt. Und schließlich gibt es noch eine Pyramide, die als Mausoleum angelegt wurde. Darin befindet sich die Familiengruft derer zu Münster.



Auf dem Laves-Kulturpfad im Wald am Donnerberg sind Tempel und Pyramide zu entdecken.

Die beeindruckenden Bilder, die Gerber präsentierte, dürften die meisten Anwesenden animiert haben, bald mal wieder einen Ausflug nach Derneburg zu unternehmen. Ganz ne-

benbei erfuhren die Besucherinnen und Besucher, dass das Café Luca seinen Namen einem Vorschlag von Heinz-Peter Gerber verdankt.

Reinhold Köster

1.100
lokale Projekte
unterstützt

1.250
Mitarbeitende
36
Berufsstarter

rund
2 Mio. Euro
in regionale Projekte
investiert

mehr als
120.000 Euro
private Spenden
über unsere
Förder- und Spendenplattform
www.heimatherzen.de
gesammelt

über
80
Standorte
in der Region

Herzlichen Dank, dass Sie uns durch das Jahr 2023 begleitet haben. Auf viele weitere gemeinsame Jahre! www.sparkasse-hgp.de

 Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.

Von „Little Drummer Boy“ bis „Give us Peace“

Vorweihnachtliches Konzert des Musikvereins Himmelsthür

Foto: Elena Rippich



Mit klassischen und modernen Stücken wurde das Konzert gestaltet.

Mit einem festlichen, inzwischen schon traditionellen Konzert versetzte der Musikverein Himmelsthür viele Zuhörer in der St.-Martinus-Kirche in vorweihnachtliche Stimmung. Eröffnet wurde es mit der „Queens Fanfare“ durch das Trompeten- und Flügelhornregister. Viel Applaus bekam das Nachwuchsorchester, das einen Mix aus bekannten Weihnachtsliedern aufführte.

Unter Leitung von Reinhard Walprecht gab es dann einen bunten Reigen von bekannten Melodien – vom „Little Drummer Boy“ mit Nachwuchsschlagzeuger Moritz über eine musikalische Reise mit dem Weihnachtszug und eine „Lustige Schlittenfahrt“ bis hin zum gerade in heutiger Zeit wichtigen Wunsch „Give us Peace“ (Gib uns Frieden).

Als Gast unterstützte das Quintett „Pro

Brass Bockenem“ die Aufführungen des Musikvereins und bekam zum Dank herzlichen Applaus. Den gab es auch für Scarlett Holz, die gerade einen Lehrgang für Nachwuchsdirigenten erfolgreich bestanden hat.

Ein musikalischer Abendsegen und das Lied „Macht hoch die Tür“ entließ die Besucher nach „standing ovations“ für alle Mitwirkenden in einen besinnlichen Adventsabend. **Elena Rippich**



Buhmann Schule

Berufsfachschule Wirtschaft
Fachoberschule Wirtschaft
Fachoberschule Gestaltung
Fachoberschule Verwaltung
und Rechtspflege



Realschulabschluss
Erw. Sek. 1
Fachhochschulreife

INFOTAGE

Bitte persönlichen
Termin vereinbaren!

18.1./14.2./13.3.24
15–19 Uhr

Buhmann-Schule Hildesheim · Hindenburgplatz 1
31134 Hildesheim · Tel. 05121 33073
info@buhmann-schule.de · www.buhmann-schule.de



AWO Wohnen & Pflegen

Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich **zu Hause** fühlen.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer** Atmosphäre mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranke** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0